

Also der Mensch muss ein verstärktes SB haben, mehr in dem Ich als er nötig hat auf d. phys. Plan. In unserer Zeit wird das herausgearbeitet durch die Übungen wie gegeben in Erk. höh. Welt. Daher überkommt ihn eine Art Furcht wenn er das noch nicht erlangt hat. Was man so erlangen kann an Erkräftg. des SB das könnte nicht so erreicht werden zur Zeit des Bg. Dafür war damals im BS die Rüste aus alten Hellsehern. Man braucht auch das nicht eigentlich für d. phys. Plan. Dadurch wurde ihnen aber bezeugt dass sie in die höh. Welt hinauftrafen. Das ist eben das verstärkte SBS, gleichsam ein Überdruck im Selbst. Diesen Überdr. kann man hervorrufen durch die Übungen. Man könnte einwenden warum der Mensch nicht zufrieden ist mit dem was durch d. Gehirn Verstand gegeben wird u. Übungen machen will. Wenn er zu nichts anderem könnte als was an das Gehirn gebunden ist so wäre er sicher zufrieden u. verlangte nicht nach höheren Welten, so wie das einzelne Tier zufrieden ist. Das ist in derselben Lage wie der Materialist.

Wenn man die äussere Geschichte anschaut schleicht etwas in die Menschenseele wofür scheinbar Zweck u. Sinn fehlt. Man hat das verglichen. Im letzten 1/2 des 19. Jahrhunderts hat eine medicin. Autorität aufmerksam gemacht auf 1 griech. Philos der gefragt wurde wie sich Philos zu anderen Menschen verhalten. Dies verglich mit 1 Jahormarkt Käufer u. Verkäufer aber andere wollen nur anschauen wie es zugeht. Jahormarkt = Leben, Zuschauer = Philosophen. Dies sollte zum Nachdenken anregen, dass man die Philos. so mit zwecklosen Zuschauern vergleicht. Solche Vergleiche können nach Jahrtausenden sehr unrichtig werden. Es schleichen sich eben Dinge in uns ein die nicht im Zusammenhang mit dem Leben stehen. Materialist. Bücher oft werfen erst am Schluss Fragen auf anstatt Weltanschauung zu geben. Ein ganzer Teil des Seelenlebens wäre einleer wenn mit d. Tod alles aus wäre. Die Sinnlosig

heit nach dem was er hat nicht was er ersehnt.
Das treibt zu den Übungen. Er fragt nach dem Sinn
dessen was er hat. So ist der Mensch heute, nicht
mehr als blosser Herumlungerer, sondern zu vergleichen
mit Persönlichkeit die nur Worte leiht dem was
in allen lebt. Auf dem Jahrmarkt wäre er am Ende
wen abgezählt wird ob alles stimmt u. findet dass
etwas da ist was weder gekauft noch verkauft
werden könnte.

Arj. hatte das weil noch hellsehend aber er
ist im Übergang wo nur noch Reste ^{davon} vorhanden
sind. Das ist der tiefe Grundzug der Bg dass in
ihm die Töne klingen wo das alte Hells. in der
Abendröte was u. die Nacht beginnen sollte
aus der das Neue geboren werden könnte.

Jenes Erheben in die Region der Träume führt heute
nicht mehr dazu Krishna voll zu verstehen

Fraun BS ↓ ↓ ↓
Tägl. BS

man entdeckt dass man hieret
was sieht was man meint man
sieht auf d. phys. Plan aber

nicht sieht: Licht, auf d. phys. Plan sieht man
nur Farben, die Wirkung des Lichts. Das Licht
geht unsichtbar durch den Raum. Man ist oben
in flutendem Licht wie unten in flutender
Luft. Man kommt mit d. Teil ~~dar~~ ^{darauf} dass das
Licht so braucht wie d. phys. Leib Luft. Wie
d. Luft durchsetzt ist von Wolken (Wasser) so
das Licht von webendem Ton gebilde = Sphären
musik. Dann fließendes webendes Leben
selbst wird wahrgenommen. Was man da be-
schreibt muss sinnlos sein für d. phys. Welt. Also
wird sie am besten beschreiben wer für d.
phys. Plan die sinnlosesten Worte braucht.
Daher scheinen die materialist. Widerlegen
so plausibel. Man möchte reden von Lichtluft
oder Luftlicht. Die Abwesenheit der nötigen Menge
merkt man an teelischer Beklemmtheit. In
Wasser echter heiliger Lichtluft zu leben.
Es giebt Wesen die sich darin bemerkbar

machen ihr Wesen treiben die Luziferischen.
Unvorbereitet hinein kommend bekamt Luz
d. macht d. Lichtluft zu entziehen teelische
Atemnot. Man lechzt dann nach dem was von
den geistigen Schätzen des phys. Planes kommen kann
(Was er hineinentwickelt hat in phys. Plan).
Im Konkreten: jemand macht Vorbereitungen die
ihn befähigen in d. höh. Welt zu kommen, aber
nicht gehörig. D. moral. Empfinden, Ehrgeiz
Eitelkeit macht gelüster müssen fallen. Man kann
diese hinauftragen. Dann nimmt Luz d. Lichtluft
u. man nimmt nichts was was wirklich da ist.
man zieht dann herauf vom phys. Plan. Man
glaubt verschied. Inkarnat. d. Menschen zu sehen
u. sangt nur herauf v. phys. Plan u. schildert
dies als höh. Welten.

man begegnet auch elementaren Wesenheiten
(unter Naturkräfte). man entdeckt dass a. phys.
Plan es Gutes u. Böses giebt vereinigt in der Men-
schenseele, aber oben gute u. böse Wesenheiten.
Man kann da schon das gesteigerte SB brauchen
mit der verbund. gesteig. Urteilskraft, um zu
sagen dass es da oben Wesen geben muss
mit d. mission des Bösen, nicht nur des Guten.
Wenn nur das Gute wäre müsste d. Welt eine
einseitige Richtung nehmen. Mit der sentimentale
Licht kommt man noch in d. Phantasia aus
aber nicht mehr in d. höh. Welt. Die guten
Wesen allein wären zu schwach die Welt zu
machen. Abgewöhnen jeder möglichen Sentimen-
talität. Gerade durch das Wahrnehmen jenes
Kampfes v. gut u. böse Wesen wird Verstand
geoffenbart. aber das ist nur Traumregion.
Im normalen Leben des tiefen Schlafs eigentl. Wider-
spruch, da kein BS mehr da.

Schlaf BS

Traum BS

Tägl. BS

In den allen Zeiten des Hellseh.
war diese Region erlebbar
Ein Zustand gleich dem Schlaf aber
noch wahrnehmbar noch höh. Welt

Es gibt noch tiefere Zustände ^{Fiktionen} in Welt noch grund-
verschiedener von tägl. Leben.

Wie praktisch das BS in dieser Region arbeitet, Schildesnd d. Traumregion wird man als Phantasy betrachtet aber aus Schlafregion nicht nur geschäftig sondern d. Menschen werden da ganz wild.

Da wird die Kritik dann ganz töricht. z.B. die geistige Führung über Lukas u. Matthäus Jesusknaben. Die Kritik verschläft die Region aus der solche Dinge stammen. Im phys. u. Traum BS ist man noch geschürrenmassen bei der Entstehg der Erkenntnisse so kann man solche Wahrheiten wie die 2 Jesusknaben nicht finden. Wenn man sie trifft ist die Zeit ihrer Entstehg längst vorbei. Wenn man ihnen bewusst entgegentritt da hat man sie schon in sich. Man weiss dann dass sie früher bereitet wurden. Wie man hier eine Blume antrifft u. dann über sie reden kann. Es hat keinen Sinn zu fragen ob die Blume wahr oder falsch ist u. so die Wahrheit. Wahr oder falsch ist wie man die Erfahrung beschreibt nicht die Erfahrung selbst. Sie müssen wissen dass sie nicht im BS mitgewirkt haben zu dieser Erkenntnis. Je mehr man überrascht sein kann desto besser ist man vorbereitet für diese Region. Je mehr man vermutet desto weniger kommt man hinein. z.B. vorherige Inkarnat. zu finden sich gewöhnen möglichst wenig über die Welt zu urteilen. Je mehr man d. schweigend in seiner Meinung verhält desto mehr erfüllt is d. Seele mit Tatsachen.

Wer z.B. bestimmte Vermutgn üb d. X hat in 2. Religion aufgewachsen könnte die Wahrheit der 2 Jesusknaben nicht finden. man muss gleichsam ein doppelter Mensch sein um hinein zu kommen. Man ist ja schon im gew. Leben doppelt in Wachen u. Schlafen. Region I + III völlig verschieden. Der eine Mensch der zum gew. Leben gehört bleibt zurück der andere der